Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Freitag, 2. Mai 2008
Ausgabe 084

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Meldungen **5**
› Prozessstatistik 2007: Stadt vor Gericht wieder erfolgreich 5
› 9. Mai: Europatag auf dem Münchner Marienplatz 5
› Einladungen zu Bürgerversammlungen in neuer Aufmachung 6
› Versteigerung im Kassen- und Steueramt 6
› Themenschwerpunkt der Familieninformation im Mai: „Draußen spielen – Kinderlärm“ 7
› Münchner Bauzentrum: Erfolgreiche Solartage 2008 7
› Zeitzeugengespräch mit russischen Überlebenden 8
des Konzentrationslagers Dachau 8
› Zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung in München: 9
Die Münchner Volkshochschule liest aus verbrannten Büchern 9
› Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing 9
› Führung durch die Ausstellung „Dimitri Soulas – Augenblicke“ 9
› Konzert im Musikinstrumentenmuseum 10
› Konzert der Städtischen Sing- und Musikschule 10
› Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche 10
Baustellen aktuell **11**
Antworten auf Stadtratsanfragen **12**
› Räume für Mittagsbetreuung an der Markgrafenstraße 12

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **14**

Pressemitteilungen
städtischer Beteiligungsgesellschaften

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Samstag, 3. Mai, 11 Uhr, Prunkhof des Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Aktion „München kocht für HELP – das größte Bauernfrühstück der Welt" der Fördergemeinschaft Nachhaltige Landwirtschaft (FNL) e. V.

Wiederholung
Samstag, 3. Mai, 13 Uhr, Odeonsplatz
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zur Eröffnung der 43. Jahrestagung der Deutschen Diabetes-Gesellschaft. Unter der Schirmherrschaft des OB findet am 3. Mai auf dem Odeonsplatz der 17. DiabetesMARKT statt. Veranstalter ist die Deutsche Diabetes Stiftung (DDS) in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt München.

Samstag, 3. Mai, 18 Uhr, Olympiastadion
Stadtrat Christian Müller (SPD) spricht in Vertretung des Oberbürgermeisters Grußworte zur Abschlussveranstaltung mit Siegerehrung anlässlich der Städteolympiade München 2008. Die Arbeitsgemeinschaft der Sportjugenden süddeutscher Großstädte veranstaltet im Turnus von zwei Jahren an jeweils wechselnden Veranstaltungsorten die Städteolympiade. Dabei handelt es sich um einen Städtevergleich für Auswahlmannschaften in verschiedenen Disziplinen. Am Wochenende vom 2. bis 4. Mai organisiert die Münchner Sportjugend in Zusammenarbeit mit dem Sportamt der Landeshauptstadt München die Städteolympiade 2008.

Wiederholung
Samstag, 3. Mai, 19 Uhr,
Festzelt bei der ESV-Halle, Baumkirchner Straße 57
Bürgermeisterin Christine Strobl spricht Grußworte anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Eisenbahnersportvereins München Ost e. V.

Wiederholung
Sonntag, 4. Mai, 10 Uhr, Marienplatz
Oberbürgermeister Christian Ude begrüßt auf dem Marienplatz die Gebirgsschützen-Kompanien zum Patronatstag der Bayerischen Gebirgsschützen. Gegen 11.30 Uhr findet ein Festzug der Gebirgsschützen durch München statt.

Wiederholung
Sonntag, 4. Mai, 20 Uhr, Prinzregententheater
Oberbürgermeister Christian Ude spricht Grußworte zum 2. Münchner Aids-Konzert. Es spielt das Münchener Kammerorchester unter der Leitung von Alexander Liebreich. Der Erlös des Konzerts kommt der Initiative „Café Regenbogen" zugute.

Wiederholung
Montag, 5. Mai, 13.30 Uhr, Prunkhof des Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude nimmt von Thomas Töpfer, Vorsitzender des Vorstands der Bilfinger Berger Industrial Services (BIS) AG, das erste von 200 Fahrrädern für wohnungslose Bürgerinnen und Bürger entgegen. Die BIS AG, Premium Partner des 850. Stadtgeburtstags, verschenkt „850 Fahrräder für München". 200 dieser Fahrräder im Wert von jeweils zirka 600 Euro erhalten wohnungslose Bürgerinnen und Bürger über die Münchner Sozialstiftung, die Jubiläumsstiftung der Stadt zum 850. Stadtgeburtstag.

Montag, 5. Mai, 17.30 Uhr, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Bürgermeisterin Christine Strobl vereidigt neu in die Bezirksausschüsse gewählte Bezirksausschussmitglieder.

Dienstag, 6. Mai, 10 Uhr,
Marienplatz, Amtszimmer des Oberbürgermeisters im Rathaus
Oberbürgermeister Christian Ude überreicht Hannelore Kiethe, der Gründerin der „Münchner Tafel", die Medaille „München leuchtet – Den Freunden Münchens" in Silber. Die „Münchner Tafel" unterstützt Menschen in Not mit Lebensmitteln.

Dienstag, 6. Mai, 10 Uhr, Marienplatz, Fischbrunnen
Bürgermeister Hep Monatzeder, Stadtdirektorin Brigitte Rothenbacher-Scholz, Referat für Gesundheit und Umwelt, Dr. Oliver Nebel, Firmenkundendirektor der AOK-Direktion München, und Christoph Zindel-Kostelecky, Vorsitzender des ADFC München e.V., starten nach kurzen Statements als Team auf einem rasanten „Vierer-Rennrad" zur ersten – symbolischen – Etappe der diesjährigen „Münchner Runde" der bundesweiten Mitmachaktion „Mit dem Rad zur Arbeit". Mit jährlich mehr als 135.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gilt die gemeinsame Aktion von ADFC und AOK, an der sich auch die Landeshauptstadt München beteiligt, als Deutschlands größte Gesundheitsbewegung und zudem als wirksamer Beitrag zum Klima- und Umweltschutz. Allein in München haben sich im vergangenen

Jahr rund 6.000 „Radlbegeisterte“ aus insgesamt 427 Unternehmen, Firmen und Betrieben an der Mitmachaktion beteiligt.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Dienstag, 6. Mai, 11 Uhr, Grütznerstube im Rathaus
Pressekonferenz mit Oberbürgermeister Christian Ude, Vorsitzender der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH, der MVV-Geschäftsführung, dem Geschäftsführer der MVG, Herbert König, und dem Geschäftsleiter der S-Bahn München, Norbert Klimt, zu den Ergebnissen des MVV für 2007.

Mittwoch, 7. Mai, 11 Uhr, Marienplatz
40 Piraten des Großen Chinesischen Staatszirkus stürmen das Rathaus. In einer Piratenshow übergeben sie dem Sozialreferenten Friedrich Graffe 500 Freikarten für bedürftige Münchnerinnen und Münchner. Der Große Chinesische Staatszirkus tritt bis 15. Juni in München im Circus Krone auf.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet

Mittwoch, 7. Mai, 17 Uhr,
Mensa des Beruflichen Schulzentrums an der Riesstraße 32-40
Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner empfängt die 2. und 3. Landessiegerinnen und –sieger im Schulsport 2006/2007. Insgesamt werden 75 Mädchen und Buben aus fünf Münchner Gymnasien und einer Realschule sowie der Bayerischen Landesschule für Körperbehinderte für ihre Leistungen in verschiedenen Sportarten geehrt. Lehrkräfte, die sich jahrelang ehrenamtlich im Schulsport engagiert haben, werden mit der städtischen Schulsportplakette in Gold ausgezeichnet. Als Ehrengäste sind die sportpolitischen Sprecherinnen und Sprecher des Stadtrats sowie Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Schulen geladen.

Donnerstag, 8. Mai, 9.30 bis 12 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Oberbürgermeister Christian Ude startet die 8. Runde des Münchner „Cross Mentoring”-Programms für Frauen. Dabei bilden 20 Unternehmen 36 Tandems aus unterschiedlichen Firmen. Ein Tandem besteht aus einem ranghohen Mentor, der eine „Mentee”, eine Frau am Karrierestart in einem fremden Unternehmen betreut sowie in beruflichen Fragen berät. Ziel des Programms, das vom Referat für Arbeit und Wirtschaft seit Beginn unterstützt wird, ist die langfristige Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen bei den Unternehmen am Wirtschaftsstandort München.

Meldungen

Prozessstatistik 2007: Stadt vor Gericht wieder erfolgreich
(2.5.2008) Die Stadt hat im vergangenen Jahr in 91 Prozent der von ihr rechtskräftig beendeten Gerichtsverfahren vollständig oder teilweise obsiegt. In 2007 wurden von der Landeshauptstadt München insgesamt 1.725 Prozesse rechtskräftig beendet. Nach der von der Rechtsabteilung des Direktoriums erstellten Prozessstatistik, die die Gerichtsverfahren sämtlicher Referate, Ämter und Eigenbetriebe umfasst, war die Landeshauptstadt München hierbei ausgesprochen erfolgreich. So wurden lediglich 155 Verfahren, dies entspricht einer Quote von knapp 9 Prozent, verloren. Hingegen hatten 91 Prozent der Verfahren (1.570 Prozesse) ein positives Ergebnis für die Landeshauptstadt. In 1.356 dieser Verfahren hat die Landeshauptstadt München vollständig obsiegt. In den restlichen 214 Verfahren konnte die Stadt einen Teilsieg erreichen.

9. Mai: Europatag auf dem Münchner Marienplatz
(2.5.2008) Deutschlandweit wird vom 2. bis 11. Mai die Europawoche 2008 gefeiert. Aus diesem Anlass wird auf dem Münchner Marienplatz am 9. Mai von 14 bis 18 Uhr ein buntes Programm geboten unter dem Motto „Europa in Vielfalt geeint - Dialog der Kulturen in München" mit Musik, Diskussionsrunden und Informationsständen. Die Veranstaltung wird mit Grußworten des bayerischen Staatministers für Bundes- und Europaangelegenheiten, Dr. Markus Söder, des Vorsitzenden der Europa-Union Bayern, Markus Ferber (Mitglied des Europäischen Parlaments), der Europa-Union München, Stavros Kostantinidis, und des Vertreters der Europäischen Kommission, Dr. Henning Arp, eröffnet.
Veranstalter sind die Landeshauptstadt München, die Europa-Union München e.V., das Informationsbüro des Europäischen Parlaments, die Vertretung der Europäischen Kommission, die Europäische Akademie Bayern, die Jungen Europäer München und die Europäische Bewegung Bayern.
Der 9. Mai wird nicht nur in München als Europatag gefeiert – in allen Mitgliedstaaten der Europäischen Union wird an diesem Tag der Stunde gedacht, als der französische Außenminister Robert Schuman am 9. Mai 1950 vorschlug, eine Gemeinschaft zu gründen, die den Frieden in Europa sichern sollte. Diese Rede wurde als Geburtsstunde der Idee der Europäischen Einigung angesehen.
Das Motto des diesjährigen Europatages lautet „Europa in Vielfalt geeint - Dialog der Kulturen in München". Das Thema der Veranstaltung schließt damit einerseits an das Jahr des interkulturellen Dialogs der Europäischen

Union an und andererseits an das Motto „Brücken bauen", unter welches die Stadt München ihr 850-jähriges Stadtjubiläum gestellt hat.
Die Veranstaltung bietet eine bunte Mischung aus Diskussionsrunden mit Politikern aus dem Europäischen Parlament, dem Bayerischen Landtag, dem Generalkonsul Sloweniens als Repräsentant der derzeitigen EU-Ratspräsidentschaft, Vertretern der Stadt und verschiedener in München aktiver Kultusgemeinden.
Informationsstände der EU-Institutionen und der Europa-Union, der Europäischen Bewegung und der weiteren Mitveranstalter ergänzen das Angebot. Musikalisch umrahmt wird der Nachmittag vom Musikkorps der bayerischen Polizei, der Band „Bayrisch Extrem" und slowenischen, spanischen und griechischen Tanzgruppen.

Einladungen zu Bürgerversammlungen in neuer Aufmachung
(2.5.2008) Die Einladungen zu Bürgerversammlungen, seit Jahrzehnten optisch unverändert, haben eine neue Aufmachung erhalten. Die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks 2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt finden in diesen Tagen in ihrem Briefkasten nicht mehr die gewohnten Einladungen auf gelbem Papier, sondern solche in frischem Weiß vor. Auch auf den Plakatsäulen im Stadtbezirk ist die neue Einladung in diesem Erscheinungsbild zu sehen. Dabei wurde auch die Größe der Plakate auf das Standardmaß A 1 verändert, also doppelt so groß und somit besser sichtbar und lesbar als bisher.
Gleichzeitig startet das Direktorium der Landeshauptstadt München bei den Bürgerversammlungen eine Fragebogenaktion, bei der die Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlungen nicht nur ihre Meinung zu den neuen Einladungen äußern können, sondern auch zu den weiteren Neuerungen, die in den letzten Jahren bei den Bürgerversammlungen eingeführt wurden, wie Bürgersprechstunde und mediengestützte Informationsbeiträge.

Versteigerung im Kassen- und Steueramt
(2.5.2008) Am Donnerstag, 8. Mai, ab 9.30 Uhr versteigern die Zentralen Außendienste des Kassen- und Steueramtes im Versteigerungsraum der Gerichtsvollzieherei, Firma Wunder, Schragenhofstraße 27, 80992 München, verschiedene Gegenstände, die im Wege der Zwangsvollstreckung gepfändet wurden. Es werden voraussichtlich verschiedene Unterhaltungs-Elektronikgeräte wie DVD-Player, Fernsehgeräte und ein Notebook versteigert. Unter den Hammer kommen eine Digitalkamera und Unterwasserkameras mit Weitwinkel, Sucher und Fototasche. Auch ein Bild („Madonna mit Kind"), eine Kommode, einige Feuerzeuge mit Sammler-

wert und verschiedene Comic-Hefte suchen neue Besitzer. Nach Barzahlung können die ersteigerten Gegenstände gleich mitgenommen werden.

Themenschwerpunkt der Familieninformation im Mai:
„Draußen spielen – Kinderlärm“

(2.5.2008) Die Tage werden länger und sonnenreicher. Endlich können die Kinder wieder draußen spielen. Für eine gesunde Entwicklung und die Entfaltung ihrer Persönlichkeit brauchen Kinder Spiel und Bewegung im Freien und die Möglichkeiten, sich mit Freunden zu treffen. Wenn Kinder rund ums Haus spielen, geht es manchmal hoch her. Und manchmal ist dies auch Anlass für Konflikte in der Nachbarschaft.
Wo, wie und wann dürfen Kinder spielen? Sind Ruhezeiten einzuhalten? Wieviel Kinderlärm ist anderen zumutbar? Wie lassen sich Nachbarschaftskonflikte schlichten? Diese und andere Fragen sind im Mai Themenschwerpunkt in der Kinder- und Familieninformation in der Stadt-Information im Rathaus. Sie ist jeweils Dienstag und Donnerstag von 15 bis 19 Uhr geöffnet und in dieser Zeit auch telefonisch zu erreichen unter 2 33-2 50 25. Am Donnerstag, 8. Mai, berät Barbara Pfeufer vom Büro der Kinderbeauftragten der Landeshauptstadt München persönlich und am Telefon zum Thema „Draußen spielen – Kinderlärm“. Auch an den anderen Tagen sind kompetente Ansprechpartnerinnen vor Ort und es liegen vielfältige Materialien zum Schwerpunktthema des Monats, wie auch zu anderen kinder- und familienrelevanten Fragestellungen bereit. Außerdem ist in der Familieninformation der Ferienpass und der neue Familienpass zu erwerben.

Die neue Familieninformation im Rathaus

Die Kinder- Familieninformation wurde auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger im Mai 2007 vom Münchner Stadtrat eingerichtet und ist ein Projekt der Leitlinie „Kinder- und Familienpolitik“. Verantwortlich ist das Büro der Kinderbeauftragten in Kooperation mit der Fachstelle Elternbriefe/ Elterninformation des Münchner Stadtjugendamtes. Weitere Informationen unter *www.muenchen.de/familie.*

Münchner Bauzentrum: Erfolgreiche Solartage 2008

(2.5.2008) Rund 4.200 interessierte Bürgerinnen und Bürger strömten aus München und Umgebung am vergangenen Wochenende ins Bauzentrum München zu den „Münchner Solartagen“, der großen, gemeinsamen Frühjahrsveranstaltung des Referates für Gesundheit und Umwelt und der Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München.
Insgesamt 28 Aussteller, darunter auch einige Innungen und Verbände,

präsentierten in der Fachausstellung ihre neuesten Produkte und Dienstleistungen rund um das Thema erneuerbare Energien.
Bei insgesamt 31 Vorträgen in drei parallelen Vortragsreihen konnten sich sowohl Hauseigentümer, Bauherrn und Mieter als auch Fachleute wie Architekten, Planer, Ingenieure, Handwerker oder Bauträger über die neuesten Entwicklungen und Produkte ausführlich informieren. Auch die Podiumsdiskussion zum Thema „Kommt die Verpflichtung zur Solarenergienutzung?" am vorangegangen Donnerstag war mit über 60 Teilnehmern gut besucht.
Die Münchner Solartage im Bauzentrum München sind seit nunmehr zwölf Jahren die zentrale Veranstaltung im Raum München und der Region für den Themenbereich „Regenerative Energien". Die nächsten Münchner Solartage finden voraussichtlich am Wochenende 25. und 26. April 2009 statt.
Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem bietet Bauproduktausstellung, Vorträge, Fachseminare, Sonderveranstaltungen und berät kostenlos zu allen Fragen rund ums Bauen und Wohnen. Die Adresse des Bauzentrums München ist die Willy-Brandt-Allee 10 in der Messestadt Riem (U2, Haltestelle Messestadt West, von dort nur fünf Minuten ausgeschilderter Fußweg; mit der S2 bis Haltestelle Riem, dort umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West; mit dem Auto über die A94, Ausfahrt München-Riem oder Feldkirchen-West, Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum). Im Internet ist die Adresse: *www.muenchen.de/bauzentrum*.

Zeitzeugengespräch mit russischen Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau

(2.5.2008) Am Dienstag, 6. Mai, 19 bis 21 Uhr, veranstaltet die Münchner Volkshochschule in der Seidlvilla, Nikolaiplatz 1 b, ein Zeitzeugengespräch mit russischen Überlebenden des Konzentrationslagers Dachau.
Seit Anfang der neunziger Jahre besucht alljährlich eine Gruppe von ehemaligen sowjetischen Häftlingen die KZ-Gedenkstätte Dachau. Viele von ihnen, die in ihrer Jugend in das KZ gekommen waren, haben lange nicht über ihre Verfolgung durch die Nationalsozialisten gesprochen. Umso berührender ist heute die Wiederbegegnung mit Deutschland.
Das Zeitzeugengespräch gibt Anlass zu einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit der deutschen und der sowjetischen Geschichte.
Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für Internationale Jugendbegegnung und Gedenkstättenarbeit in Dachau e.V. und der KZ-Gedenkstätte Dachau statt.
Der Eintritt ist frei. Infos unter Telefon 4 80 06-62 20 oder *www.mvhs.de.*

Zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung in München:
Die Münchner Volkshochschule liest aus verbrannten Büchern

(2.5.2008) Am Donnerstag, 8. Mai, erinnert die Münchner Volkshochschule (MVHS) im Rahmen einer Leseaktion in über 700 Veranstaltungen an den 75. Jahrestag der Bücherverbrennung.
Am 10. Mai 1933 wurden von den Nationalsozialisten in ganz Deutschland literarische und wissenschaftliche Werke von über hundert Schriftstellerinnen und Schriftstellern in vielen deutschen Städten, so auch in München auf dem Königsplatz, auf den Scheiterhaufen geworfen und verbrannt. Mit ihren Büchern sollten auch die Autorinnen und Autoren aus dem Gedächtnis der deutschen Literatur und Geschichte gelöscht werden.
Mit Lesungen aus den Werken verbrannter Literatur will die Münchner Volkshochschule am 8. Mai in rund 700 verschiedenen Veranstaltungen an den 75. Jahrestag erinnern. In sämtlichen Kursen, Veranstaltungen, Lehrgängen und Führungen, die an diesem Tag stattfinden, wird jeweils eine Autorin oder ein Autor vorgestellt und ein kurzer Text aus deren Werken vorgelesen. Die Auswahl ist der Textsammlung „Die Münchner Volkshochschule liest aus verbrannten Büchern – zum 75. Jahrestag der Bücherverbrennung in München" entnommen.
Weitere Informationen zu historischen Hintergründen der Bücherverbrennung und eine Downloadmöglichkeit der Textsammlung gibt es unter *www.mvhs.de.* Infotelefon zum aktuellen Tagesprogramm unter Telefon 4 80 06-62 20.

Vorlesen und basteln in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing

(2.5.2008) Am Mittwoch, 7. Mai, um 15 Uhr wird in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing die Bilderbuchgeschichte „So war das! Nein, so! Nein, so!" vorgelesen. „So war das", sagt Dachs. „Ich habe mit meinem Freund Bär einen riesig hohen Steinturm gebaut. Dann ist Fuchs gekommen und hat den Turm kaputt gemacht." – „Nein", sagt der Fuchs. Das war so! ... Natürlich hat der Bär eine andere Version, und schon geht es wieder los. Nach dem Vorlesen wird ein Motiv aus dem Bilderbuch gebastelt. Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Kostenlose Mitmachkarten sind ab sofort in der Stadtbibliothek Allach-Untermenzing, Pfarrer-Grimm-Straße 1, erhältlich. Telefonische Kartenreservierungen sind unter 1 89 32 99 0 möglich.

Führung durch die Ausstellung „Dimitri Soulas – Augenblicke"

(2.5.2008) Roman Franke führt am Mittwoch, 7. Mai, um 15 Uhr durch die Fotoausstellung „Dimitri Soulas – Augenblicke. Fotografien 1967 - 1974" im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1. Für den griechischen Foto-

grafen Dimitri Soulas (geboren 1938) war das Leben auf der Straße eine unerschöpfliche Quelle. Sein Credo lautete, den Menschen authentisch, in ungestellten Posen, in bewegten und entscheidenden Augenblicken festzuhalten. Treffpunkt ist im Foyer. Der Eintritt kostet 4 Euro, ermäßigt 2 Euro. Die Führungsgebühr beträgt 3 Euro.

Konzert im Musikinstrumentenmuseum
(2.5.2008) Unter dem Titel „850 Jahre München – 400 Jahre Québec" spielen am Dienstag, 6. Mai, um 19.30 Uhr Ludwig Sémerjian (Hammerflügel), Werner Ehrhardt (Violine), Andreas Hempel (Viola) und Leonhardt Bartussek (Violoncello) Werke von Wolfgang Amadeus Mozart auf historischen Musikinstrumenten. Das Konzert findet in Zusammenarbeit mit der Vertretung der Regierung von Québec und dem kanadischen Konsulat in München statt. Karten zu 7,50 Euro gibt es an der Abendkasse.

Konzert der Städtischen Sing- und Musikschule
(2.5.2008) Am Dienstag, 6. Mai, findet um 19.30 Uhr im Festsaal am Bogenhauser Kirchplatz ein Gitarrenabend statt. Schülerinnen und Schüler der Städtischen Sing- und Musikschule spielen u.a. Werke von Georg Philipp Telemann, Fernando Sor, Jorge Cardoso, Leo Brouwer und Maria Linnemann. Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Stadtrats-Sitzung der kommenden Woche
Mittwoch, 7. Mai
9.00 Uhr Vollversammlung – Großer Sitzungssaal

Landeshauptstadt
München
Baureferat

Baustellen aktuell

Freitag, 2. Mai 2008

Boschetsrieder Straße / Aidenbachstraße (Obersendling)
Die Stadtwerke verlegen eine neue Fernwärmeleitung.
Von 5. Mai bis Anfang August 2008
sind in der Boschetsrieder Straße Richtung Westen vor der Ampel am Ratzingerplatz nur zwei von drei Fahrspuren frei. Im Zuge der Aidenbachstraße sind die Fahrspuren seitlich verschwenkt.

Leopoldstraße / Domagkstraße (Milbertshofen)
Die Stadtwerke führen Instandsetzungsarbeiten an einem Fernwärmeschacht durch.
Von 5. Mai bis Mitte Mai 2008
sind in der Leopoldstraße Richtung stadtauswärts vor der Ampel an der Domagkstraße nur drei von vier Fahrspuren frei.

Schumacherring (Neuperlach)
Das Baureferat führt zwischen Paul-Löbe-Straße und Heinrich-Lübke Straße eine Fahrbahn- und Radwegsanierung durch.
Von 5. Mai bis Ende Mai 2008
ist eine Einbahnregelung in Richtung Westen, zur Heinrich-Lübke-Straße, eingerichtet. Der Verkehr in Richtung Osten wird über die Heinrich-Lübke-Straße, Putzbrunner Straße und Thomas-Dehler-Straße umgeleitet.

Informationen zu laufenden Baumaßnahmen mit Verkehrseinschränkungen finden Sie im Internet unter http://www.muenchen.de/baustellen

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Baureferat TZ / K, Baustellenkoordinierung
Telefon: (089) 2 33-6 00 50, Telefax: (089) 2 33-6 00 55, E-Mail: baustellen.bau@muenchen.de

Antworten auf Stadtratsanfragen

Freitag, 2. Mai 2008

Räume für Mittagsbetreuung an der Markgrafenstraße
Anfrage Stadtrat Hans Podiuk (CSU) vom 5.3.2008

Antwort Stadtschulrätin Elisabeth Weiß-Söllner:

In Ihrer Vorbemerkung zur Anfrage führen Sie aus, dass in der Mittagsbetreuung der Grundschule Markgrafenstraße aktuell 75 Kinder in drei Gruppen in zweckgebundenen Räumen untergebracht sind. Eigene Räume stehen den Gruppen nicht zur Verfügung.

Zu Ihrer Anfrage vom 5.3.2008 nimmt das Schul- und Kultusreferat wie folgt Stellung:

Frage 1:
Welche Möglichkeiten gibt es, kurzfristig eine Verbesserung der Raumsituation für die
Mittagsbetreuung zu schaffen?

Antwort:
Die Verbesserung der räumliche Situation der Mittagsbetreuungen in allen Schulen ist trotz staatlicher Förderung zunächst eine zusätzliche und freiwillige Leistung der Landeshauptstadt München. Diese Förderung kann aber nur bei Neubauten und Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen, gesichert durch eine schulaufsichtliche Genehmigung, abgerufen werden.
Bei anderen baulichen Maßnahmen wie der nachträglichen Aufstellung von Containern oder kleineren Umbaumaßnahmen im Unterhalt ergibt sich keine Förderfähigkeit. Da das Bayer. Staatsministerium für Unterricht und Kultus die privat organisierte Mittagsbetreuung als Bestandteil der staatlichen kind- und familiengerechten Halbtagsgrundschule definiert und damit Schulleitungen verpflichtet, deren räumliche Versorgung zu gewährleisten, muss die Schule notfalls, wenn keine anderen Räumlichkeiten im Schulgebäude zur Verfügung stehen, die Mittagsbetreuung im Anschluss an den Unterricht auch in Klassenzimmern stattfinden lassen (Doppelnutzung).
Dieser Weisung hat das Ministerium durch die Verankerung der Mittagsbetreuung im Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (Art. 31 Abs. 2 Satz 2 und 3) gesetzlichen Nachdruck verliehen. Das bishe-

rige Ermessen ist seither ersetzt durch die Verpflichtung, Mittagsbetreuung zu ermöglichen, sofern ein entsprechender Bedarf nachgewiesen wird. Kurzfristig kann also hier nur durch die Schulleitung selbst durch die zur Verfügungstellung von Klassenzimmern eine Verbesserung geschaffen werden.

Frage 2:
Wie kann dieses Problem unter der Annahme, dass der Bedarf für die Mittagsbetreuung eher steigen als sinken wird, mittel- und langfristig gelöst werden ?

Antwort:
Wie bereits in der Antwort zu Frage 1 erwähnt, können auch mittel- bis langfristig nur durch Neu-, Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen, die einer schulaufsichtlichen Genehmigung unterliegen, förderfähig zusätzliche Räume für die Mittagsbetreuung geschaffen werden.
Eine solche Baumaßnahme ist an der Grundschule Markgrafenstraße derzeit nicht vorgesehen, so dass weiterhin die erwähnte Doppelnutzung relevant bleibt. Eine solche Doppelnutzung ist sicherlich nicht die optimalste Lösung; trotzdem ist sie eine Nutzungsform, welche die Versorgung und Betreuung der Kinder sichert.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Freitag, 2. Mai 2008

Der Erdgas-Vertragstarif der SWM im Lichte des BGH-Urteils vom 29. April 2008
Antrag CSU-Stadtrat Marian Offman

Verzicht auf eine Erhöhung der Fleischbeschaugebühren
Antrag CSU-Stadtrat Georg Schlagbauer

Änderung von § 21 der Bezirksausschuss-Satzung
Antrag FDP-Stadtrat Dr. Michael Mattar

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Sofort | Eilt | über Reg.
OB | 2. BM | 3. BM | Dir.
Direktorium
Büro des Oberbürgermeisters
- 2. MAI 2008
Az:
Ø

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Antrag Nr. 2
2. Mai 2008

Der Erdgas - Vertragstarif der SWM im Lichte des BGH - Urteils vom 29. April 2008

Oberbürgermeister Christian Ude als Vertreter des Gesellschafters der SWM wird beauftragt, dem Stadtrat und der Öffentlichkeit darzulegen, inwiefern der Vertrag M – Erdgas – M der SWM in Einklang mit den Bestimmungen des jüngsten BGH - Urteils zu Preiserhöhungsklauseln in Gasverträgen steht.

Begründung:

Der BGH hat in seinem Urteil vom 29. April 2008 eine Preiserhöhungsklausel in den Verträgen der sächsischen ENSO Erdgas GmbH für unwirksam erklärt. In den Verträgen des Versorgers steht lediglich, dass er angesichts einer Preisänderung durch den Vorlieferanten zu einer Preisänderung berechtigt (aber nicht verpflichtet) sei. Nach Auffassung des BGH werden dadurch Gaskunden unangemessen benachteiligt. Denn Gasversorger müssten "Kostensteigerungen wie Kostensenkungen nach gleichen Maßstäben" berücksichtigen. Die Preisanpassungsklausel der ENSO Erdgas thematisiere aber eine entsprechende Verpflichtung nicht. Wegen des Urteils der Nichtanerkennung der Preisanpassungsklausel sind die Preiserhöhungen des Versorgers in den Jahren 2005 und 2006 unwirksam.

Im Vertragstext für den M- Erdgas M Tarif der SWM heißt es unter 2.2 : „So weit Steuern, Abgaben oder sonstige die Verteilung oder Fortleitung von Erdgas belastende gesetzliche Zahlungsverpflichtungen der SWM geändert oder unwirksam werden, sind die SWM berechtigt, die Preise entsprechend anzupassen." Auch hier ist die Rede von einem Recht der Anpassung, aber nicht von einer Verpflichtung. Sind unter Abgaben oder sonstigen Zahlungsverpflichtungen auch die Zahlungen an Lieferanten zu verstehen, so besteht das Recht, aber nicht die Verpflichtung der Anpassung, beispielsweise bei Preissenkungen durch den Vorlieferanten. Genau gegen diesen Sachverhalt hat sich gestern der BGH gewandt. Insofern besteht dringender Klärungsbedarf, insbesondere auch mit Blick auf die bevorstehende Preisrunde zum 1. Juli 2008.

Marian Offman, Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de
Marian Offman; Nederlingerstr. 61; 80638 München

CSU

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus

80331 München

Sofort | Eilt | über Reg.
OB | 2. BM | 3. BM | Dir.
Büro d... ...ers
– 2. MAI 2008
AZ:
zB | zV | zK | R | E | ... | ...ol. | Vorg. | Uml.
Ø

Fraktion der CSU
im Stadtrat
der Landeshauptstadt
München

80331 München
Rathaus, Zimmer 249 / II
Telefon 233 – 9 26 50
Telefax 2 91 37 65
csu-fraktion@muenchen.de

Stadtsparkasse München
Konto 2 196 (BLZ 701 500 00)

2. Mai 2008

Antrag zur dringlichen Behandlung
für die Vollversammlung am 7. Mai 2008

Nr. 3

Verzicht auf eine Erhöhung der Fleischbeschaugebühren

Auf die Gebührenerhöhung bei der amtlichen Fleischbeschau wird verzichtet.

Begründung:

Dem Vernehmen nach sollen die Gebühren bei der amtlichen Fleischbeschau um ca. 60 % erhöht werden. Derzeit betragen die Gebühren 1,80 € pro Tier. Die betroffenen Betriebe der Markthallen München Betriebsteil Schlachthof haben bereits jetzt ihre Investitionstätigkeiten bzw. Investitionsbereitschaft eingefroren und erwägen ernsthaft, den Schlachthof zu verlassen. Dies würde das Ende des Münchner Schlachthofes bedeuten und vor allem die kleinen und mittelständischen Münchner Metzgereien nachhaltig beeinträchtigen.

Damit ist die exorbitante Erhöhung existenzgefährdend für den Münchner Schlachthof und die Münchner Metzgereien. Sie gefährdet die Produktqualität und macht München von der Versorgung aus dem Umland abhängig.

Der Antrag ist dringlich, da offensichtlich bereits ein Schreiben des Kreisverwaltungsreferates an die Schlachtbetriebe versandt worden ist, in dem die Gebührenerhöhung angekündigt wurde.

Georg Schlagbauer, Stadtrat

FDP

FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN
Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233-92644 FAX 233-20436 fdp@muenchen.de

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus 2.5.2008

Antrag zur dringlichen Behandlung in der Vollversammlung vom 7.5.2008
Änderung von § 21 der Bezirksausschuss-Satzung

Der Stadtrat möge beschließen:
§ 21 der Bezirksausschuss-Satzung wird wie folgt geändert: Die über einen Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe gewählten Bezirksausschussmitglieder bilden eine Fraktion, wenn ihre Gruppe fünf Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigt, mindestens jedoch über zwei gewählte BA-Mitglieder verfügt.

Begründung:

Die Bildung einer Fraktion gewährleistet ganz entscheidend die Chancengleichheit bei der Mitwirkung im Bezirksausschuss. Höhere Quoren als die Fünf-Prozent-Klausel sind für den Einzug in ein Parlament nicht zugelassen. Aufgrund der geringen Größe eines Gremiums kann sich allerdings ein höheres Quorum ergeben. Wenn eine Gruppierung die Fünf-Prozent-Hürde überwunden hat und aus mindestens zwei gewählten Mitgliedern besteht, ist eine höhere Festsetzung der Mindestfraktionsstärke willkürlich, diskriminierend und undemokratisch.

gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender